

Rone
“So So So”

infiné

Germany
RAVELINE_Review_Juin_2011

RONE

SO SO SO (Infiné)

Nur ein aufsehenerregendes Cover (strichgezeichnete nackte Frau hockend über dem Genitalbereich eines auf dem Rücken liegenden Teufelsbären(?)) macht noch keine gute Platte. Wissen wir, was jedoch zu überprüfen ist. Der Franzose verschmelzt auf "So So So" Synthies à la Vangelis, leicht und episch vorgetragen mit Grundlagenbeats. Ich würde fast von Trance sprechen. Anfangs nervt die Melodiearie noch, später kommt man immer mehr in das Stück hinein. Würde ich gern im Berghain um 4 Uhr hören. Sollte maximal zünden. Beattechnisch forciert und mit dem Synthie stellenweise klerikal anmutende Strukturen nachzeichnend, hat "Nakt" mehr Dampf, aber weniger Wirkung als der Titeltrack. "Planet Zoo" ist eine nette Broken Beat Spielerei mit Kontrapunkten und Tempiververlagerungen. Chill Out Compiler aufgepasst. Visuelles (Cover) und inhaltliches (Musik) ergänzen sich in Spektakel und formieren somit eine kaum zu schlagende Einheit. ●●●●●○ Carsten Becker